

# Liebe geht durch den Magen

## Und durch den Kopf

Von Sailormoon

### Kapitel 3: Ein Gespräch unter Freunden

Ben hatte sich eine Weile zurück gezogen und ich spielte mit einem alten Schuh, denn er mir gegeben hatte. Nach ungefähr 2 Stunden kam er aus dem Schlafzimmer wieder heraus und nahm sein Telefon. Da er aber auf lautlos hatte konnte ich nur sein Gespräch hören.

"...ja hey du..wie gehts?..."

"...gut..du ich habe ein Problem mit Tanja..."

"...könnt ich mal vorbei kommen?..."

"...in 2 Stunden?..."

"...könnt ich auch noch jemanden mitbringen?..."

"...Nunja mein neues Haustier..."

Ben blinzelte mir kurz zu und lächelte, dann wiedmete er sich wieder seinem Gespräch.

"...könnte vielleicht auch Lucy kommen?..."

"...gut ich komme wie gesagt in 2 Stunden mit Lucy und meinem Haustier..."

"...ja Tschüß!"

Er legte auf, lag das Telefon beiseite, nahm einen großen Rucksack und ging oft hin und her. Dann packte er eine kleinere Schüssel mit Zwei Behältern ein und nahm ein kleines Säckchen mit. Ich kniff die Augen zu um zu sehen was drinn war, doch vergebens ich sah nicks. Er nahm mich hoch, auf den Tisch und ich konnte besser sehen. Nun waren schon 2 Behälter, ein Sack, eine Leine, und ein Verpacktes Geschenk. Dann nahm er wieder das Telefon und rief einen Anderen An.

"...ja Hallo Lucy..würdest du heute bitte in 2 Stunden zu Domi kommen?..."

"...Das ist lieb..Vielen Dank..Warum?..Na das wirst du dann später erfahren..."

"...Ja genau in 2 Stunden bei Domi...ja Tschüß!"

Und schon legte er auf, dieses Gespräch ging 2 Viertel mal schneller als bei diesem vorherigen Gespräch. Dann machte er denn Rucksack zu, stellte ihn neben die Tür hin, nahm mich mit zum Fernsehr, setzte mich auf seinen Schoß, und wir schauten gemeinsam Fern.

Genau 18:00 schaltete er sein Fernsehr aus, stand auf und ging ins Bad, ich dachte >Was ist denn nun los?< aber dann wusste ich es, er nahm mich an die Farblich dazu passende Leine von dem Halsband und dann gingen wir auf denn Hof. Wir liefen eine Ganze Weile umher und ich sah viele Häuser die aber viel Kleiner waren als dieser Hof von uns.

Dann hörte ich viele Stimmen. "Und was hast du so alles gemacht?" "Wow" "Das gibt es doch gar nicht" "Schau mal den Hund da an der ist so süß" worauf die andere Frau antwortete "Der Mann ist aber auch nicht schlecht" ein anderes Gespräch interessierte mich aber überhaupt nicht "Das hat er getan?" oder "Welche Kleidung hast du gekauft?" genau das hatte ich schon mal gehört. Wir waren in der Stadt. Ben hob mich hoch und wir stiegen in eine Bahn. Gegenüber von uns saßen 2 Frauen die schauten mich immer so an als wäre ich Gefährlich. Das nervte mich wirklich, aber zum Glück stiegen sie gleich nach 2 Haltestellen aus.

Ich war froh als wir aus der Bahn raus waren- ich hasste Bahn fahren. Genauso war es bei Bus und Auto. Wir warteten, unverständlich für mich, etwa 10 Minuten an der Haltestelle. Es kam die Nächste Bahn und er musste leicht lächeln ich schüttelte darüber nur den Kopf. Es stieg eine Frau aus, die auf uns zu steuerte. "Lucy!" meinte Ben und umarmte sie. Als sie sich wirklich begrüßt hatten, beugte sich Lucy zu mir runter und ließ mich an ihre Hand schnuppern. Ich mochte sie. Auch wenn ich nicht wusste warum, irgendwas gab mir das Gefühl das es Okay war. Nach einer Weile gingen wir über kleine und große Straßen, neben kleinen und großen Bäumen vorbei, nach vielen Unterschiedlichen Leuten sah ich ein großes Haus, das, so fand ich es bis zum Himmel reichte. Ben drückte an der Klingel und stieß sie dann auf. Wir waren bei Domenik, wie ich nach 10 Minuten herausfand. Sie setzten sich und Ben erzählte warum er da war. Wegen Tanja. Seiner Schwester. Domenik hatte auch was dringendes zu Sagen. "Es ist zwar nicht der Richtige Zeitpunkt euch das zu sagen.." fing er zögernd an. "Aber ich habe vor Tanja zu heiraten. Ich liebe sie und sie liebt mich..Das wissen wir seit dem Ersten Moment." sagte er und schaute zu den beiden. Anders als Ben reagierte Lucy schnell und freundlich "Wann ist es soweit?" fragte sie. "Ich werde sie morgen fragen..Die Hochzeit..." er zuckte. "Wenn sie ja sagt wird es auf jeden Fall noch Anfang Nächsten Monats passieren." erklärte er leise. "Sie wird ja sagen!!" antworteten Ben und Lucy wie aus einem Mund, dann lächelten sie sich an. Es war ein ganzen Moment leise und Lucy und Ben schauten sich nur an, als Domenik wegging.